



## **Amt Ostener Club, Inc.**

Der Amt Ostener Club, Inc. wurde am 21. September 1894 in New York City von deutschen Auswanderern aus dem ehemaligen Königlichen Amt Osten gegründet. Das Amt Osten umfasste neben Altendorf, Hüll, Isensee und Osten auch das Kirchspiel Großenwörden, die Gemeinden Basbeck, Hemm, Hemmoor, Warstade, Westersode und von 1859 an die Börde Lamstedt sowie die Gemeinde Hechthausen.

Der Amt Ostener Club (AOC) – nunmehr mit Sitz in New Jersey – widmet sich als gemeinnütziger Verein (non-profit organisation) vor allem sozialer Aufgaben und wohltätiger Zwecke. Hervorzuheben ist das Engagement für kranke und hilfebedürftige Menschen und die finanzielle Unterstützung des im Jahre 1899 gegründeten Fritz-Reuter-Altenheims.

Neben Geselligkeit, Frohsinn und Gemütlichkeit spielt im Vereinsleben die Pflege deutscher Sitten und Bräuche traditionell eine bedeutende Rolle. Ein Frühjahrsball mit einem festlichen Abendessen und die regelmäßige Teilnahme am Schützenfest im Schützenpark zählen zu den Höhepunkten der vielfältigen Aktivitäten des Clubs. Die plattdeutsche Sprache genießt dabei einen besonderen Stellenwert; so trat der AOC bereits 1895 dem „Plattdütschen Volksfest Vereen von New York und New Jersey“ bei.

Da im AOC satzungsgemäß nur Männer Mitglied sein konnten, wurde 1919 der „Amt Ostener Damen Verein“ gegründet. Vor dem Hintergrund immer weiter zurückgehender Mitgliederzahlen haben sich beide Vereine im Jahre 1999 zusammengeschlossen. Heute zählt der AOC etwa 70 Mitglieder. Walter Schmidt (aus Isensee) ist seit 2004 Präsident des Clubs; im Vorstand wirken als „Beamte“ mit:

Präsident:	Walter Schmidt
Vizepräsidentin:	Ilse Schmidt
Protokollsekretärin:	Trudi Oest
Korrespondenzsekretär:	Georg Marx
Finanzsekretär:	Georg Marx
Schatzmeisterin:	Vera Reed